

BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0319/2016)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	25.10.2016	öffentlich

Förderung von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten

Kosten:

Betrag:	<u>Finanzhaushalt</u>
	0,00 € freie Träger 453.692,37 € kommunale Träger
gesamt:	<u>Ergebnishaushalt</u>
	72.800,00 € freie Träger 45.269,88 € Ortsgemeinden 0,00 € Zweckverbände
	118.069,88 € (Ergebnishaushalt)
	513.692,37 € (Finanzhaushalt)
	631.762,25 € (gesamt)

Vorhandene Mittel

<u>Finanzhaushalt</u>
Freie Träger : 450.000 € Komm. Träger <u>1.200.000 €</u> zusammen: 1.650.000 €

<u>Ergebnishaushalt</u> (lfd. Unterhaltungsmaßnahmen)

<i>Haushaltsstelle;</i>	36502.541901
<i>Haushaltsansatz:</i>	200.000 € (freie Träger)
	36502.541431
	1.270.000 € (kommunale Träger)
	36502.541441
	90.000 € (Zweckverbände)
	1.560.000 € insgesamt

Haushaltsjahr:	2016
Teilhaushalt:	7

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, für die nachstehend dargestellten Kita-Baumaßnahmen Zuschüsse in der jeweils vorgeschlagenen Höhe zu gewähren.

Sachdarstellung:

freie Träger

vorgeschlagener Kreiszuschuss

<u>Kath. Kirchengemeinde St. Martin Schweich</u>	72.800 €
für die Durchführung von Sanierungen im Innen- und Außenbereich	

Über die anstehenden umfangreichen Sanierungsarbeiten in der 5-gruppigen Kindertagesstätte St. Martin Schweich im Innen- und Außenbereich wurde der Jugendhilfeausschuss bereits in seiner Sitzung am 22.06.2016 informiert. Die Gesamtkosten waren vom Bauträger mit rd. 300.000 € geschätzt worden. Zwischen der Kath. Kirchengemeinde und der Stadt Schweich (als „Restfinanzierer“) sollten jedoch noch abschließende Gespräche über mögliche Einsparungen geführt werden.

Damit für die Kath. Kirchengemeinde als Bauträger Planungs- und Finanzierungssicherheit bestand, hatte der Jugendhilfeausschuss in seiner o.g. Sitzung der Durchführung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen grundsätzlich zugestimmt und zu den zuschussfähigen Kosten eine Kreisförderung von 28% zugesagt.

Zwischenzeitlich wurden die Maßnahmen zwischen Kirchengemeinde und Stadt Schweich abgestimmt und entsprechende Kostenberechnungen vorgelegt. Nach baufachlicher Prüfung der Unterlagen werden die ermittelten Kosten von 260.000 € als zuschussfähig anerkannt. Hiervon entfallen 135.000 € auf die Sanierungen am Gebäude und 125.000 € auf die Sanierung des Außengeländes.

Finanzierung

Bistum 35%	91.000 €
Kreis 28%	72.800 €/E
Stadt Schweich	<u>96.200 €</u>
	<u>260.000 €</u>

kommunale Träger

Ortsgemeinde Schillingen	1.096 €
zu den Mehrkosten der Einrichtung der provisorischen 4. Gruppe	

Im Kindergarten Schillingen wurde 2013 das Nebenraumprogramm ausgebaut. Durch geburtenstärkere Jahrgänge (U3-Bedarf) musste in diesen neuen Nebenräumen eine prov. 4. Gruppe eingerichtet werden. Die Ausstattung (Möbel etc.) war mit 15.600 € veranschlagt. Hierzu hat der JHA am 10.09.2013 einen Zuschuss i. H. v. 6.240 € bewilligt. Mit dem Verwendungsnachweis wurden Kosten von 18.340,30 € nachgewiesen, die nach Prüfung als zuschussfähig anerkannt werden. Zu den Mehrkosten von 2.740 € soll ein weiterer Zuschuss von 40% = 1.096 € gewährt werden.

Gesamtfinanzierung

zuschussfähige Gesamtkosten		18.340,30 €
Kreiszuschuss; bereits bewilligt	6.240,00 €	
vorgesehene Nachbewilligung	1.096,00 €/F	
	<u>7.336,00 €</u>	
Eigenanteil (Ortsgemeinden)	11.004,30 €	
	<u>18.340,30 €</u>	

Zweckverband Kindertagesstätte Gusenburg/Grimburg	42.477 €
zu den Mehrkosten beim Ausbau der Nebenräume	

Zur Aufnahme von U3-Kindern und wegen des Ausbaus der Ganztagsbetreuung wurden in der Kindertagesstätte Gusenburg in 2013/2014 die Nebenräume durch Anbauten erweitert. Gleichzeitig wurden im „Stammgebäude“ umfangreiche Sanierungen durchgeführt. Zu diesen Maßnahmen hat der Jugendhilfeausschuss am 19.06.2013 Kreismittel in Höhe von insgesamt 161.420 € gewährt. Die Arbeiten sind abgeschlossen; der Verwendungsnachweis ist geprüft. In den Förderbereichen „Ausbau“ und „Auflagen Dritter“ sind durch zusätzlich notwendige Arbeiten, die sich während der Bauausführung ergaben, Mehrkosten entstanden, die baufachlich anerkannt wurden und zu denen der Träger eine weitere Kreisförderung beantragt. Die Kosten im Förderbereich „Sanierungen“ sind geringer ausgewiesen.

Bereich	anerkannte Kosten lt. Bew.bescheid	Anerkannte Kosten lt. Prüfvermerk	Förderquote	Zuschuss bisher	Zuschuss neu (gerundet)	Differenz
Ausbau	118.005,00 €	239.108,58 €	40%	47.202,00 €	95.643,00 €	+ 48.441,00 €
Auflagen Dritter	0,00 €	12.145,04 €	33%	0,00 €	4.008,00 €	+4.008,00 €
Sanierungen	407.921,00 €	372.308,83 €	28%	114.218,00 €	104.246,00 €	- 9.972,00 €
Summen	525.926,00 €	623.562,45 €		161.420,00 €	203.897,00 €	+ 42.477,00 €

Es errechnet sich eine Nachfinanzierung in Höhe von 42.477,00 €.

Finanzierung insgesamt (bei anerkannten Gesamtkosten von jetzt 623.562,45 €)

Fiskalpaktmittel (Bund)		40.700,00 €
Kreiszuschuss; bereits bewilligt	161.420 €	
Nachbewilligung	<u>42.477 €/F</u>	203.897,00 €
Eigenmittel		<u>378.965,45 €</u>
		<u>623.562,45 €</u>

<u>Zweckverband Kindertagesstätte Hermeskeil</u>	1.123 €
für die Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden in der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt in Hermeskeil	

Durch Undichtigkeiten am Dach des „Altbaus“ der 4-gruppigen Kindertagesstätte Villa Kunterbunt in Hermeskeil ist Wasser in die Außenwand einer Gruppe sowie in die Außenwand des Flures eingedrungen. Um weitere Schäden zu vermeiden, mussten umgehend Sanierungsarbeiten am Dach durchgeführt und die Wände trockengelegt werden. Wegen der Dringlichkeit haben wir einem vorzeitigen Maßnahme-Beginn zugestimmt.

Die Kosten wurden mit 4.011 € ermittelt.

<u>Finanzierung</u>	
Kreiszuschuss 28%	1.123 €/E
Eigenmittel	<u>2.888 €</u>
	<u>4.011 €</u>

<u>Ortsgemeinde Kasel</u>	14.975 €
für die Umrüstung der Ausgabeküche zur Kochküche	

In der 3-gruppigen Kindertagesstätte Kasel stehen insgesamt 65 Plätze zur Verfügung, davon 48 für Drei- bis Sechsjährige und 17 für Kinder unter 3 Jahren. Es werden 36 Ganztagsplätze vorgehalten. Zusätzlich können die 7 Krippenplätze ganztägig belegt werden. Die Einrichtung verfügt derzeit nur über eine Ausgabeküche. Das Essen wird angeliefert.

Bedingt durch die große Altersspanne gibt es unterschiedliche Essens- und Schlafenszeiten, wodurch das Essen oft längere Zeit warm gehalten werden muss. Die Einrichtung möchte künftig selbst kochen, um auf diese Weise – was die Essenszeiten, aber auch die Zusammensetzung der Mahlzeiten angeht – flexibler auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können. Aus praktischen und aus pädagogischen Gründen ist es auch hier zu begrüßen, wenn in der Kita künftig frisch gekocht wird.

Für die Umrüstung der Küche (Gewerbeküche) entstehen Kosten von 37.438 €.

Finanzierung

Kreiszuschuss 40%	14.975 €/F
Eigenanteil	<u>22.463 €</u>
	<u>37.438 €</u>

<u>Ortsgemeinde Mertesdorf</u>	1.649 €
zur Errichtung einer Gerüsttreppe für die provisorische 5. Gruppe in der Grundschule	

In der JHA-Sitzung am 22.06.2016 wurde darüber informiert, dass wg. der gestiegenen Kinderzahlen vorübergehend eine prov. 5. Gruppe in der Grundschule Mertesdorf eingerichtet werden soll. Die Gruppe kann erst in Betrieb genommen werden, wenn im Schulgebäude der seit längerem geforderte 2. Rettungsweg (Außentreppe) realisiert ist. Die Bewilligung der beantragten Zuwendung aus Mitteln des Schulbaus steht noch aus, jedoch wurde der vorzeitige Maßnahme-Beginn inzwischen erteilt und die Treppe in Auftrag gegeben. Diese feststehende Brandschutztreppe kann nach Aussage des Schulträgers aber nicht bis zur notwendigen Inbetriebnahme der 5. Gruppe (24.10.2016) installiert werden. Bis zur Fertigstellung der Außentreppe (November/Dezember 2016) muss deshalb vorübergehend eine Gerüsttreppe aufgestellt werden, um den Brandschutz zu gewährleisten. Brandschutz und Unfallkasse haben dieser Lösung zugestimmt. Die Kosten betragen voraussichtlich 4.998 €.

Finanzierung:

Kreiszuschuss 33%	1.649 €/E
Eigenanteil	<u>3.349 €</u>
	<u>4.998 €</u>

<u>Ortsgemeinde Pellingen</u>	2.321 €
zum Kauf eines Containers als Unterstand für die Waldgruppe	

In der Kita Pellingen sind Natur und Wald schon immer Schwerpunktthemen und Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Inzwischen besteht auch eine Projektgruppe, die regelmäßig in den Wald geht. Die Einrichtung will – unterstützt durch die Eltern, die Ortsgemeinde und das Forstamt – dieses Angebot jetzt ausbauen und ab Frühjahr 2017 eine feste Waldgruppe einrichten. Ein Großteil der täglichen Betreuungszeit der Kinder in der Waldgruppe soll dann im Wald stattfinden, und auch das Mittagessen sollen die Kinder im Wald einnehmen. Die Trierer Wald-Kindertagesstätte „Die Waldpänz“ sowie „Nabu“ konnten als Kooperationspartner mit entsprechender Erfahrung zur Entwicklung dieses Betreuungsangebotes gewonnen werden.

Aufgrund des Zuzugs im großen Neubaugebiet von Pellingen reichen die vorhandenen 65 Plätze ab Frühjahr 2017 nicht mehr aus. Mit der „Auslagerung“ von Kindern in die Waldgruppe (4. Gruppe) entstehen in der KiTa Pellingen wieder Platzkapazitäten, die die Aufnahme weiterer Kinder ermöglichen *und* einen erneuten Ausbau ersparen.

Als Unterstand für die Kinder möchte die Gemeinde einen gebrauchten Baucontainer kaufen und in Waldnähe aufstellen (Kosten: 3.305,23 €). Hinzu kommen Kosten für die Ausstattung *insgesamt* i. H. v. rd. 2.500 € (Gesamtkosten damit: rd. 5.805,23 €).

Finanzierung

Kreiszuschuss 40%	2.321,00 €/F
Eigenanteil	<u>3.482,23 €</u>
	<u>5.803,23 €</u>

Ortsgemeinde Bekond	100.000 €
für den Ausbau der 3. Gruppe	

In der 2-gruppigen Kindertagesstätte Bekond (50 Plätze) gibt es noch keine Plätze für Kinder unter 2 Jahren. Auch reichen durch die Zuzüge junger Familien im neuen Baugebiet (80 Bauplätze) die Plätze *insgesamt* nicht mehr aus, und es werden auch weitere Ganztagsplätze benötigt. Der Jugendhilfeausschuss hatte deshalb in seiner Sitzung am 01.09.2016 den dort ausführlich erläuterten dauerhaften Bedarf für eine 3. Gruppe anerkannt und der Ortsgemeinde eine Förderung mit 40% der zuschussfähigen Kosten, maximal 100.000 € zugesichert.

Inzwischen liegen die Plan- und Kostenunterlagen vor. Die Erweiterung erfolgt durch einen 2-geschossigen Anbau (Hanglage). Da das Kindergartengebäude unter Denkmalschutz steht, können die neuen Räume nicht direkt an das bestehende Gebäude angebaut werden. Es wird ein separates Gebäude errichtet, das durch einen verglasten Verbindungsgang an das Hauptgebäude angeschlossen wird.

Durch Umbauten im „Hauptgebäude“ sind dort künftig die 3 Gruppen untergebracht. Mehrzweckraum, Personalraum und Küche werden in den Neubau „verlagert“. Dort entstehen auch ein zusätzlicher Essbereich und weitere sanitäre Anlagen.

Die mit 440.300 € (brutto) veranschlagten Kosten (Bau und Einrichtung) wurden nach der baufachlicher Prüfung der Unterlagen durch Abt. 3/Referat 32 anerkannt.

Finanzierung

Landeszuschuss		
für 1 Gruppe	67.375 €	
für 7 U3-Plätze (7 x 4.900 €)	<u>34.300 €</u>	101.675 €
Kreiszuschuss 40%, maximal		100.000 €/F
Ortsgemeinde Bekond		<u>238.625 €</u>
		<u>440.300 €</u>

Die 3. Gruppe soll als altersgemischte Gruppe mit 15 Plätzen, davon 7 Plätze für Kinder unter 3 Jahren, in Betrieb genommen werden. Die Einrichtung hat dann insgesamt 65 Plätze, davon 46 für Drei- bis Sechsjährige und 19 für U3-Kinder.

Stadt Saarburg**195.321,25 €****für den Ausbau des ehem. französischen Casinos zum endgültigen Kindergartenstandort inkl. der Erweiterung um 2 Gruppen**

Auch mit der Bedarfssituation in Saarburg hatte sich der Jugendhilfeausschuss bereits in seiner Sitzung am 22.06.2016 beschäftigt und einstimmig anerkannt, dass dort insgesamt 4 Kindergartengruppen fehlen. Auf die ausführlichen Erläuterungen des Jugendamtes (Referat 73) in der damaligen Vorlage wird verwiesen. Die Stadt Saarburg möchte diese 4 zusätzlichen Gruppen an zwei Standorten ausbauen.

Zuerst erfolgt der Umbau des ehemaligen französischen Casinos in der Schadaller Straße 59, in dem derzeit 5 Gruppen provisorisch untergebracht sind, zum endgültigen Kindergartenstandort und die Erweiterung des Gebäudes um zwei weitere Gruppen (Ausbau eines derzeit noch nicht genutzten Gebäudeflügels). Nach Abschluss der Maßnahme sind in diesem Gebäude dann also 7 Gruppen untergebracht.

Die beiden neuen Gruppen sind als geöffnete Gruppen mit jeweils 25 Plätzen, davon je 6 Plätze für Zweijährige, vorgesehen.

Die Gesamtkosten wurden mit 515.338,43 € ermittelt und auch in dieser Höhe baufachlich anerkannt. Hiervon entfallen auf:

Erweiterung	382.058,43 €
Sanierungen	29.690,50 €
Auflagen Dritter	<u>103.589,50 €</u>
	<u>515.338,43 €</u>

Finanzierung**Landeszuschuss**

für 1 Gruppe Restgruppenpauschale	60.983,85 €*	
für 1 Gruppe volle Gruppenpauschale	67.375,00 €	
für 12 U3-Plätze x 4.900 €	<u>58.800,00 €</u>	187.158,85 €

Kreiszuschuss

für den Ausbau/die Erweiterung (40% von 382.058,43 €)	152.823,37 €/F	
für Auflagen Dritter (33% von 103.589,50 €)	34.184,54 €/E	
für Sanierungen (28% von 29.690,50 €)	<u>8.313,34 €/E</u>	195.321,25 €

Stadt Saarburg		<u>132.858,33 €</u>
		<u>515.338,43 €</u>

**bei der Gruppenpauschale wurde der Restwert der noch nicht abgeschriebenen Landesförderung in Höhe von 6.391,15 € für die inzwischen geschlossene Hortgruppe (bewilligt im Jahr 2000) in Abzug gebracht*

<u>Ortsgemeinde Fisch</u> für den Ausbau der 3. Gruppe	100.000 €
---	------------------

Aufgrund der Bedarfssituation hatte der Jugendhilfeausschuss in seiner letzten Sitzung am 01.09.2016 dem Ausbau einer 3. Gruppe in der Kindertagesstätte Fisch grundsätzlich zugestimmt. Jetzt liegen geprüfte Plan- und Kostenunterlagen vor.

Die Erweiterung erfolgt durch einen Anbau. Zur Erschließung der neuen Räume sind zudem Umbauten im Bestand erforderlich. Die Kosten wurden mit 276.080 € ermittelt und nach baufachlicher Prüfung (Ref. 32) auch in dieser Höhe anerkannt.

Die 3. Gruppe wird künftig als altersgemischte Gruppe mit 7 Krippenplätzen geführt.

Finanzierung

Landeszuschuss:	für 1 Gruppe	67.375 €	
	für 7 U3-Plätze (7 x 4.900 €)	<u>34.300 €</u>	101.675 €
Kreiszuschuss:	40%, max. 100.000 €		100.000 €/F
Ortsgemeinden:	Restfinanzierung		<u>74.405 €</u>
			<u>276.080 €</u>

<u>Ortsgemeinde Tawern</u> für den Ausbau der 7. Gruppe	100.000 €
--	------------------

Der Jugendhilfeausschuss wurde in der Sitzung am 01.09.2016 seitens der Verwaltung ausführlich darüber informiert, dass auch in Tawern die vorhandenen Plätze nicht mehr ausreichen. Der Ausschuss hat den Bedarf für eine 7. Gruppe und die entsprechend notwendige Erweiterung auch in diesem Fall einstimmig anerkannt.

Zur Schaffung der benötigten Räume wird der 2014 in Betrieb genommene Anbau in Holzständerbauweise aufgestockt. Es entstehen ein Gruppenraum, ein Schlafrum, ein Wickel- und WC-Bereich sowie ein Balkon inkl. der erforderlichen Brandschutzterre.

Die Kosten wurden mit 259.495,69 € ermittelt und nach baufachlicher Prüfung auf 250.295,69 € festgesetzt.

Finanzierung

Landeszuschuss:	für 1 Gruppe	67.375 €	
	für 7 U3-Plätze (je 4.900 €)	34.300 €	101.675,00 €
Kreiszuschuss:	40% max. 100.000 €		100.000,00 €/F
Ortsgemeinde:	Restfinanzierung		57.820,69 €
			259.495,69 €

nachrichtlich

Für die zuletzt genannten Ausbauprojekte (Bekond, Saarburg, Fisch, Tawern) wurde – auf der Basis bereits gefasster und hier zitierter Grundsatzbeschlüsse des Jugendhilfeausschusses – rechtzeitig zum Stichtag 15.10.2016 der in den Finanzierungsplänen jeweils vorgesehene Landeszuschuss beantragt. Die Beantragung erfolgte zusammen mit den Zuwendungen für die Maßnahmen in der Stadt Konz (2 integrative Gruppen im ehem. innerstädtischen Zettelmeyergebäude) und in der Kita Langsur (Ausstattungspauschale für 10 zusätzliche U3-Plätze), für die der jeweilige Kreiszuschuss bereits in der JHA-Sitzung am 01.09.2016 beschlossen wurde.